

Im Bezug auf ihre

~~Ihre Anfrage vom 8/7 1967~~


Von dem Museum für bildende Künste mir
vermittelte Anfrage von 8/7 1967 habe ich die Ehre
folgendes mitzuteilen:

Das in Frage gestellte Portrait von F. Liszt
gemalt von Henri Lehmann 1839 in Rom warbefand
sich tatsächlich vor dem Kriege im Besitz der
Gräfin János Zichy dessen Vater der einarmige
Klaviersvirtuose Graf Géza Zichy zum Liszts intim
ten Freudenkreis ~~zählte~~ angehört hatte. Ich habe
die Frau Gräfin ~~persönlich~~ hat mir persönlich er
zählt dass ihre ganze sehr wertvolle Liszt samm
lung/Bilder, Manuscripte etc. als Nachlass seines
im 1926 gesorbenen Vaters ^{in einem abgesonderten Zimmer} ~~in dem~~ Zichy Schlosses
im Nagy-Láng/Komitet ^{des Schlosses} ~~fehlerlos~~ aufbewahrt wur
den. Die Besetzung am Ende des Krieges war so
unerwartet plötzlich gekommen dass ~~die ganze~~
die sie nur die Bewohner nur nötigste Sachen auf einem Wagen
mitnehmen konnten im Flug nur die nötigsten Sachen
mitnehmen konnten. So war das Schicksal der ganzen
Liszt-Sammlung ^{darunter des Portraits} besiegelt. Man hat ~~das~~ das Schloss
in Brand gesteckt und alles was drin war wurde
vernichtet. So hat mir die Frau Gräfin erzählt
die nach jahrelangen Versuche endlich ihre Reise
pass ~~nach Auswanderung~~ zur endgültigen Auswanderung
erhilet. Vor einigen Jahren ist Sie in glaube in
Wien gestorben ~~noch keine Nachricht~~

Soviel ^{ist mir} ~~wann ich~~ über dem Portrait bekannt

Das Portrait
Eine kleine

Die Photoreproduction des Portraits ist im Liszt Museum unserer Hochschule mit der eigenhändigen Widmung der Gräfin Zichy vorhanden. Das andere Porträt Liszts ~~wann ich~~ ebenfalls 1839 in Rom gemalt - Liszt stehend mit verschränkten Armen - ~~wann ich~~ kennen wir nur ^{durch} Viktor Madarász berühmter ungarischer Mahler (1830) - Copie ^(Zeh. 1865 an Ede) weil das Original ^(Reményi zum Gedächtnis) verbrannt ist. Das Liszt Museum besitzt eine Photographie dieser Copie vom Atelier Wagner Pest/nach vor 1870/ 1865?

Das berühmte  Lehmann Porträt der Comtesse D Agoult ist meines Wissens nach in Bayreuth im Besitz der Wagner Familie.

Wenn Sie mehr von der Freundschaft Liszt und Lehmann Madame D Agoult et Lehmann wissen wollen empfehle ich Ihnen Die Correspondance de Liszt et Mme D Agoult und Vier grosse D Agoult Werk

Ep. 1317/b



Liszt Ferencz

első hangversenye

Pesten 1839, december 27-kén

délben 12 órakor

a' királyi városi nagy redout-teremében

(Pónták) eredeti
nemzet is

Tárgyai :

1. Phantasia "Puritánok"-ból vett motivumokra:
előadja Liszt F.
2. Négyes dal férfi-hangokra: szerző Grill Ján.ur: előadják
az Egyesület, négy tagja.
3. "La Serenata e l'Orgia"/Rossini"estvélyei-ből/: előadja
Liszt F.
4. Négyes dal férfi-hangokra: szerző Grill Ján.ur: előadják az
Egyesület, négy tagja.
5. Éj dal és Ave Maria, dalok Schuberttől:
előadja Liszt F.

ZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM

Helyek díjai:

Zárthely a' hangáskaron	3 ft.	
" teremben	2 "	ezüstben
Bemenet a terembe	1 "	

Belépti jegyeket váltani lehet egyedül csak Wagner Jos.műa rus
urnál, Servita piacon gr. Teleky házban: az előadás napján pedig
a.pénztárnál

A , pénztár 10 órakor nyitattik meg.